

Mittheilungen

über die Verhandlungen des Landtags.

II. Kammer.

N^o 87.

Dresden, am 13. Juli

1858.

Achtundachtzigste öffentliche Sitzung der zweiten Kammer am 5. Juli 1858.

Inhalt:

Bemerkung zum Protokoll. — Registrandenvortrag. — Urlaubsbewilligung. — Berathung des Berichts der außerordentlichen Deputation über den Gesetzentwurf, die Errichtung einer Altersrentenbank betr. Allgemeine Berathung. Besondere Berathung über §§. 1—22. Abstimmung durch Namensaufruf. — Berathung des Schlußberichts der ersten Deputation über den Gesetzentwurf, das Jagdrecht auf fremdem Grund und Boden betr. Besondere Berathung über §§. 3, 6, 22 und 23.

Die Sitzung beginnt nach 10 Uhr in Gegenwart des Herrn königlichen Commissars Dpelt und in Anwesenheit von 58 Kammermitgliedern mit Verlesung des über die letzte Sitzung vom Herrn Secretär Dr. Loth aufgenommenen Protokolls.

Präsident Dr. Haase: Hat Jemand in Bezug auf das eben verlesene Protokoll Etwas zu erinnern?

Abg. v. Griegern: Ich wollte mir zu §. 62 des Gesetzentwurfs über die Militärpflicht eine Anfrage gestatten. Ich habe nicht genau verstehen können, ob die Worte „von dem Tage an“ darin bleiben, ich werde wohl diese Worte überhört haben.

Secretär Dr. Loth: Dieser Punkt über §. 62 lautet:

„Bei §. 62 ist die erste Kammer zwar der diesseits beschlossenen veränderten Fassung allenthalben beigetreten, jedoch hat sie dabei den Vorschlag ihrer Deputation genehmigt, in der letzten Zeile statt der Worte: „mit dem Tage nach dem Reclamationstermine“ zu noch größerer Sicherheit des Reclamanten die Worte: „nach Ablauf der Recurseinwendungsfrist“ aufzunehmen.“

Ich bitte den Herrn Referenten, sich darüber auszusprechen.

Abg. v. König: Ich bin auch der Ansicht des Herrn Vorstandes der ersten Deputation. Es müssen in dem Abänderungsvorschläge noch die Worte „mit dem Tage“ eingefügt werden, so daß es heißt „mit dem Tage nach Ablauf der Recurseinwendungsfrist“, anstatt, wie es nach

dem Entwurfe heißen sollte, „mit dem Tage nach dem Reclamationstermine“. Die Erinnerung des Herrn Abg. v. Griegern ist sonach vollständig begründet.

Präsident Dr. Haase: Der Herr Secretär wird diese Bemerkung berücksichtigen und das Protokoll danach berichtigen. Wenn Niemand weiter etwas erinnert, so ersuche ich die Herren Abgg. v. Schönfels und Dehmichen aus Kiebitz, das Protokoll mit mir zu unterzeichnen.

(Dies geschieht.)

Der Herr Secretär wird die Güte haben, die zur Registrande eingegangenen Nummern vorzutragen.

(Nr. 663.) Protokoll extract der ersten Kammer, vom 1. d. M., enthaltend die Berathung des Berichts der dritten Deputation über die von der Gemeinde Zbanitz und Genossen wegen Einziehung eines öffentlichen Communicationswegs erhobene Beschwerde.

Präsident Dr. Haase: Geht an die dritte Deputation zurück.

(Nr. 664.) Desgl. von demselben Tage, enthaltend die Berathung des adoptirten Berichts der diesseitigen zweiten Deputation über Pos. 7 des außerordentlichen Ausgabebudgets, den Bau einer Sternwarte in Leipzig betr.

Präsident Dr. Haase: Geht an die zweite Deputation zurück.

(Nr. 665.) Desgl. bei abschriftlicher Mittheilung des daselbst eingegangenen königlichen Decrets vom 25. Juni d. J., die Wahl von Zwischendeputationen zur Vorberathung des Gesetzentwurfs über die Reform der evangelisch-lutherischen Kirchenverfassung betr.

(Das königliche Decret wird verlesen; s. dasselbe L. = M. I. K. Nr. 63. S. 1277.)

Präsident Dr. Haase: Es wird die Wahl auf eine der künftigen Tagesordnungen kommen.

(Nr. 666.) Der Herr Abg. Bankdirector Poppe bittet wegen dringender Veranlassung um Urlaub für die nächsten Tage.

Präsident Dr. Haase: Will die Kammer diesen Urlaub gestatten? — Einstimmig Ja.

Es ist noch vom Abg. Lechla I. um Urlaub gebeten worden bis zum 8. und eventuell bis zum 10. dieses Monats.